

29. Januar 2009

"Sprung nach vorn wie ein Tiger"

HEUWEILER. Mit frischem Schwung startet die Trachtenkapelle Heuweiler ins neue Jahr. Verantwortlich dafür ist unter anderem der neue Dirigent Heinz Vosseler, der seit Mitte Dezember für das musikalische Programm verantwortlich zeichnet. In der Jahreshauptversammlung wurden die Ziele für das kommende Jahr besprochen und der amtierende Vorstand von den Mitgliedern bestätigt.

"Eigentlich wollten wir das Jahr 2008 ruhig angehen", erklärte der Vorsitzende der Trachtenkapelle Christoph Reichenbach bei der Mitgliederversammlung, die im Proberaum der Musiker stattfand. Nach dem arbeitsreichen Jubiläumsjahr zuvor wollte man sich ein wenig zurücklehnen. "Doch meistens kommt es dann anders, als man glaubt", erklärt Reichenbach und spielt auf die zeitaufwendige Dirigentensuche an. Es sei einfach an der Zeit gewesen, frischen Schwung in den Verein und in das Orchester reinzubringen, erklärt der Vorsitzende die Entscheidung für die Neubesetzung des Dirigentenpostens.

Nach zehn Jahren unter dem bisherigen Dirigenten Wilfried Rießle seien bei vielen Musikern Motivationsprobleme aufgetreten, und auch die Proben wurden nicht mehr regelmäßig besucht. Nach einigen schlaflosen Nächten habe er sich entschlossen, einen Neuanfang zu wagen.

Vosseler gilt als erfahrener Mann

Mit Heinz Vosseler wurde ein erfahrener Mann gefunden, der die Kapelle voll im Griff habe. Die Zahl der Probenbesuche seitdem schon kräftig angestiegen, wenngleich das für die Musiker nicht unbedingt einfacher sei: "Die Proben sind richtig anstrengend geworden, aber alle gehen äußerst motiviert an die Sache."

Selbst Bürgermeister Reinhard Bentler attestierte der Kapelle merkbare Fortschritte. "Wie ein Tiger haben Sie einen Sprung nach vorne gemacht", erklärte der Doppelbürgermeister und bedankte sich nochmals für die Unterstützung der Heuweiler Musiker während der 1000-Jahr-Feier in Gundelfingen im Sommer 2008.

Jugendorchester wird 20 Jahre alt

Motivation braucht der Verein auch für die Aufgaben des neuen Jahres, das auch ein kleines Jubiläum beinhaltet: Das Jugendorchester feiert sein 20-jähriges Bestehen. Angedacht wird, die Feier mit dem Frühlingskonzert zu verbinden. Aber auch sonst sind wieder zahlreiche Veranstaltungen geplant.

Neben dem Frühjahrskonzert werden die traditionelle Kilbi und ein Adventskonzert auf dem Programm stehen. Und zum ersten Mal seit 2001 wollen die Musiker wieder einen gemeinsamen Ausflug unternehmen. Nach München soll es gehen, was aber aufgrund der angespannten Haushaltslage noch nicht endgültig entschieden ist.

3000 Euro hatte der Verein im vergangenen Jahr auf der Sollseite zu verbuchen, was vor allem an der Neuanschaffung einiger Trachten und Instrumente liegt. "Es wird immer schwieriger, ein positives Ergebnis zu erwirtschaften", erklärt Reichenbach.

Wenigstens würden die Eltern nun vermehrt Musikinstrumente für ihre Kinder selbst kaufen, da die Bilanz des

Vereins sonst noch schlechter aussähe.

Keine Überraschungen bargen die Vorstandswahlen. Einstimmig wurde die bisher tätigen Mandatsträger des Vereins in ihrem Amt bestätigt, so dass die Trachtenkapelle nun mit Vollbesetzung und neuem Dirigenten in das begonnene Jahr durchstarten kann.

Autor: Michael Saurer